

Vorankündigung

KONZERTHAUS
BERLIN

Freitag 20.01.2023 · 19.00 Uhr

Sonnabend 21.01.2023 · 20.00 Uhr

Sonntag 22.01.2023 · 16.00 Uhr

Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

HANNU LINTU *Dirigent*

LEILA JOSEFOWICZ *Violine*

Jean Sibelius Sinfonie Nr. 4 a-Moll op. 63

Alban Berg Konzert für Violine und Orchester
„Dem Andenken eines Engels“

Alexander Skrjabin „Poème de l‘extase“ op. 54

Kurzkonzert am frühen Abend

Donnerstag 09.02.2023 · 18.30 Uhr

Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

ELIM CHAN *Dirigentin*

Hector Berlioz „Le Corsaire“ – Ouvertüre op. 21

Nikolai Rimski-Korsakow „Scheherazade“ –
Sinfonische Suite op. 35

WICHTIGER HINWEIS FÜR UNSERE BESUCHER*INNEN

Gäste mit Sitzplätzen im Parkett zwischen den Orchestermusiker*innen müssen zum Schutz für sich und andere durchgängig eine FFP2-Maske tragen. Besucher*innen mit Plätzen im I. Rang benötigen keine Masken.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann · TEXT Andreas Hitscher

REDAKTION Tanja-Maria Martens , Andreas Hitscher · Gedruckt auf Recyclingpapier

www.konzerthaus.de

Donnerstag 08.12.2022

18.30 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

IVÁN FISCHER *Dirigent*

PROGRAMM

Gustav Mahler (1860 – 1911)

Sinfonie Nr. 3 d-Moll

für Alt, Frauenchor, Knabenchor und Orchester (Auszüge)

ERSTE ABTEILUNG

I. KRÄFTIG. ENTSCHIEDEN

ZWEITE ABTEILUNG

II. TEMPO DI MENUETTO. SEHR MÄSSIG

III. COMODO. SCHERZANDO. OHNE HAST

VI. LANGSAM. RUHEVOLL. EMPFUNDEN

KONZERT OHNE PAUSE

Haben Sie eine Frage an Iván Fischer?

Dann schreiben Sie eine SMS an 0177 1784553.

Unser Ehrendirigent beantwortet drei der Fragen während des Konzerts.

Ihre Mobiltelefone dürfen Sie natürlich zum Versenden der Frage-SMS benutzen.

Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Veranstaltung durch jede Art elektronischer Geräte sind strikt untersagt. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Im Porträt

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

Das Konzerthausorchester Berlin spielt seit 2019/20 unter Leitung von Chefdirigent Christoph Eschenbach. Sein Vorgänger Iván Fischer ist dem Orchester als Ehrendirigent verbunden, als Erster Gastdirigent gibt Juraj Valčuha seit 2017 regelmäßig wichtige Impulse. Designierte Chefdirigentin ab 2023/24 ist Joana Mallwitz. 1952 als Berliner Sinfonie-Orchester (BSO) gegründet, erfuhr das heutige Konzerthausorchester Berlin von 1960 bis 1977 unter Chefdirigent Kurt Sanderling seine entscheidende Profilierung und internationale Anerkennung. Seine eigene Spielstätte erhielt es 1984 mit Wiedereröffnung des restaurierten Schauspielhauses am Gendarmenmarkt. Zehn Jahre später wurde das BSO offizielles Hausorchester am nun umgetauften Konzerthaus Berlin und trägt seit 2006 dazu passend seinen heutigen Namen. Dort spielt es pro Saison mehr als 100 Konzerte. Außerdem ist es regelmäßig auf Tourneen und Festivals im In- und Ausland zu erleben. An der 2010 gegründeten Kurt-Sanderling-Akademie bilden die Musiker*innen hochbegabten Orchesternachwuchs aus.

Um einem breiten Publikum auf höchstem Niveau gespielte Musik nah zu bringen, engagieren sich die Musiker*innen etwa bei „Mitendrin“, wobei das Publikum im Konzert direkt neben Orchestermitgliedern sitzt, oder als Mitwirkende in Clipserien im Web wie dem mehrfach preisgekrönten #klangberlins. Die Verbundenheit mit Berlin zeigt sich im vielfältigen pädagogischen und sozialen Engagement des Orchesters mit diversen Partnern in der Stadt.

IVÁN FISCHER

Von 2012 bis 2018 war Iván Fischer Chefdirigent des Konzerthausorchesters Berlin. Mit neuen Konzertformaten und spannenden Projekten begeisterte er das Publikum, darunter Überraschungskonzerte, eine neue Orchesteraufstellung, spontane Wunschkonzerte, Marathon-Konzerttage, öffentliche Proben und szenische Konzerte. Als Ehrendirigent führt er seine Arbeit mit dem Orchester fort. Iván Fischer ist auch als Komponist aktiv. 2014 wurde seine Oper „Die rote Färse“ im Konzerthaus Berlin zum ersten Mal in Deutschland aufgeführt. 2019 verwirklichte er hier am Haus die Kinderoper „Der Grüffelo“ nach Axel Schefflers und Julia Donaldsons bekanntem Bilderbuch. Als Gründer und Musikdirektor des Budapest Festival Orchestra erwarb er sich den Ruf als einer der visionärsten Orchesterleiter der Welt.

Iván Fischer studierte Klavier, Violine und Violoncello in Budapest, ehe er in Wien die Dirigierklasse von Hans Swarowsky besuchte. Nach einer zweijährigen Assistenzzeit bei Nikolaus Harnoncourt startete er seine internationale Karriere mit dem Sieg beim Dirigentenwettbewerb der Rupert Foundation in London.